

**Schulinternes Curriculum der  
Europaschule Troisdorf – Städtische Gesamtschule  
für die Sekundarstufe I**

# **Erdkunde**

**(fachspezifisch für Jahrgang 7 und 9)**

**(Stand 07.09.2023)**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>5</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	6
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	26
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	27
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	27
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....</b>	<b>29</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>	<b>30</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die fünfzügige Europaschule Troisdorf liegt im Rhein-Sieg-Kreis und Stadtteil Oberlar. In der Sekundarstufe I werden in den Jahrgängen 5/6 erdkundliche Inhalte im Rahmen des Faches Gesellschaftslehre im Klassenverband unterrichtet (s. schulinterner Lehrplan GL). In den Jahrgängen 7 und 9 findet Erdkunde als jeweils zweistündiger Fachunterricht statt. Im zweiten Halbjahr der 7 und in der 9 verfügen die Schülerinnen und Schüler über I pads.

In der Sekundarstufe II haben die Kurse durchschnittlich zwischen 20 und 25 Schülerinnen und Schüler. Die Schule bietet seit ihrem Bestehen nahezu durchgängig einen Grundkurs im Fach Geographie an, wobei einige SuS es als 3. oder 4. Abiturfach wählen.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Erdkunde/Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll vor allem durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichtserstattung und den Einsatz moderner Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Erdkunde/Geographie verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz und Handlungskompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Die Schule ist zertifizierte Europaschule und hat diesen Gedanken besonders in ihrem Schulprogramm verankert. Kernanliegen der Schule als Europaschule ist es, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als europäische Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Zentrale Zielsetzungen sind die Entwicklung und Vertiefung eines europäischen Bewusstseins und die Vermittlung von Qualifikationen in europäischer/internationaler Dimension. Zur deren Verwirklichung werden die aspektreichen Bezüge Europas als fester Bestandteil in den Unterricht und in das Schulleben integriert und eine vertiefte Sprachenförderung im europäischen Rahmen vermittelt. Dazu trägt das Fach u.a. durch die entsprechende Auswahl von Raumbespielen, englischsprachige Unterrichtseinheiten in den Bili-Klassen sowie die Vermittlung fachspezifischer Inhalte als Vorbereitung auf die Europafahrten bei.

Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildet der Aspekt der Nachhaltigkeit. Hierbei ist es ein besonderes Anliegen der Fachschaft, entsprechende geographierelevante Handlungskompetenzen in Hinblick auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln.

In Fortsetzung der Sekundarstufe I trägt das Fach Geographie in der gymnasialen Oberstufe neben der Vertiefung der bereits angesprochenen Schwerpunkte die Erziehung zur globalen Verantwortung in den Vordergrund.

Als Europaschule nimmt die Gesamtschule im Rahmen des Erasmus-Programms der Europäischen Union regelmäßig an gemeinsamen Projekten mit anderen europäischen Schulen teil. Das Fach Geographie beteiligt sich an diesen Projekten mit dem Ziel, europäisches Bewusstsein und interkulturelle Kompetenz zu stärken. Die Fachkonferenz Geographie trägt dieses Anliegen auch in der Unterstützung fächerübergreifender Projekte.

Erdkunde/Geographie wird in mit Smartboards, die via AppleTV mit I pads verbunden werden können, ausgestatteten Klassen- und Unterrichtsräumen unterrichtet. Das Smartboard

ermöglicht ein hohes, für das Fach wichtiges Maß an Anschaulichkeit, zudem ist der eingeführte Atlas als Online-Version verfügbar. Außerdem verfügen die Schüler und Schülerinnen größtenteils (Ipad-Klassen) über Ipad's. Ansonsten können Ipad-Koffer für den Unterricht ausgeliehen werden und stehen somit bei Bedarf zur Verfügung. Jede Schülerin und jeder Schüler verfügt über ein möglichst aktuelles Lehrbuch und jeder Lerngruppe steht eine ausreichend große Zahl an Atlanten zur Verfügung, die sich im Klassen- bzw. Unterrichtsraum befinden.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, lerngruppenspezifische Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Siehe Anlage „Unterrichtsvorhaben / Kacheln“

Für das Fach Erdkunde sind 4 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich an unserer Schule wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 7            2 Wochenstunden Erdkunde

Jgst. 9            2 Wochenstunden Erdkunde

## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben I: Nordsee

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5),
- beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren einfache geographische Sachverhalte, auch mittels einfacher digitaler Medien, und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Räumliche Voraussetzung und Auswirkung des Tourismus)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungstourismus, sanfter Tourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, touristische Infrastruktur, Küstenlandschaft → am Beispiel der Nordsee 
- Veränderung eines Ortes durch den Tourismus: Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur,

Umwelt

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Großlandschaften und Tourismus- und Erholungsregionen in Nordrhein-Westfalen, [Deutschland und Europa](#)  vorgenommen werden.
- Diese Unterrichtsreihe dient als Vorbereitung für die Klassenfahrt an die [Nordsee](#)  in Jahrgang 7.

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben II: Kräfte aus dem Inneren der Erde**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge

mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Naturereignisse: Erdbeben, Tsunamis, Vulkanismus → nach Möglichkeit am Bsp. [Ätna \(Italien\)](#) und [Eyjafjallajökull \(Island\)](#) 
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Tourismus, Energie → nach Möglichkeit am Bsp. [der Geothermie \(Deutschland\)](#) 

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III: Herausforderung Klimawandel**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),

- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- bewerten im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht von Informationen, Daten und ihren Quellen aus (UK4),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Wetter, Klima und Klimawandel)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf
- Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse → [nach Möglichkeit Beispiele aus Europa](#) 

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 18 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV: Der tropische Regenwald – ein Lebensraum in Gefahr**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- Stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

#### **Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen

der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben V: In den Savannen**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Wetter, Klima und Klimawandel), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Luftbewegungen
- Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion

- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation
- Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI: In der Wüste**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Wetter, Klima und Klimawandel), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente
- Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen
- Wirtschaftsformen
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Temperaturzonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VII: Zwischen Wendekreis und Polarkreis**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten,

Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- führen mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Wetter, Klima und Klimawandel), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente → nach Möglichkeit am Bsp. [des Mittelmeerklimas \(Spanien\)](#) 
- Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau → nach Möglichkeit am Bsp. [der Ukraine](#) , Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen → nach Möglichkeit am Bsp. [„El mar de plastico“ \(Spanien\)](#) 
- Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VIII: Die kalte Zone – Leben trotz eisiger Bedingungen**  
**(optional)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren geographischen Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Wetter, Klima und Klimawandel), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen
- Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 6 Ustd.

## Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben I: – Einheit in der Vielfalt?

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Innerstaatliche, europäische und globale Disparitäten)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entwicklungsindikatoren: Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Begriffe und Einteilungen in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume:

Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der  
Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen

- Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel wirtschaftsräumlicher Strukturen

#### **Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung strukturstarker und strukturschwacher Räume in [Europa](#)  vorgenommen werden.
- Diese Unterrichtsreihe gilt als Vorbereitung auf die [Europafahrten](#)  am Anfang des Jahrgangs 9.

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben II: Globale Zusammenhänge verstehen und Zukunft gestalten**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Innerstaatliche, europäische und globale Disparitäten)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entwicklungsindikatoren: Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung → nach Möglichkeiten Beispiele aus Europa 

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III: Chancen und Risiken der Globalisierung**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedliche Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenes Fachbegriffsnetzes (SK6),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und

geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),

- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Global Cities → nach Möglichkeit Beispiele in Europa 
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Outsourcing

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Global Cities vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 18 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV: Allzu menschlich? – Wachstum und Verteilung der**

## Weltbevölkerung

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenes Fachbegriffsnetzes (SK6),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachem Modellvorstellungen heraus (MK5),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose → [nach Möglichkeit Beispiele aus Europa](#) 
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

### **Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Verteilung der Weltbevölkerung

sowie eine Einordnung von weltweiten Wanderungsströmen vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben V: Migration – auf der Suche nach Zukunft**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren → nach Möglichkeit Beispiele aus Europa 

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Verteilung der Weltbevölkerung sowie eine Einordnung von weltweiten Wanderungsströmen vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI: Stadtentwicklung und Verstädterung (optional)****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklung unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2).
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und

setzen diese ggf. probierend um (HK3),

- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung → Köln (Deutschland) , Segregation
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige Mobilitätskonzepte, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit  
→ nach Möglichkeit Beispiele aus Europa 

**Hinweise:**

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Agglomerationsräume Europas  und der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Ökonomie, Politologie, Soziologie und Geschichtswissenschaften.
- Der Unterricht wird immer auch unter den Gegebenheiten der Digitalisierung geplant, durchgeführt und evaluiert.
- Wenn es die Inhaltsfelder und der Kernelehrplan zulassen, wird ein besonderer Fokus auf Europa gelegt.
- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressatinnen und Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen („Gesellschaftsorientierung“).
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Vorgaben

1. des Schulgesetzes (§48 SchulG),
2. der APO-SI (§6 APO-SI),
3. des Kernlehrplanes Gesellschaftslehre für die Gesamtschule-Sek.I in NRW. Heft 3120, Ritterbach Verlag GmbH, Frechen 2020 und
4. des schulinternen Curriculums für die Jgst.7 u. 9.

Da in Erdkunde, als einem der Fächer im Lernbereich Gesellschaftslehre in der Sek.I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, basiert die Leistungsbewertung ausschließlich auf dem Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (vgl. KLP, Kap. 2.6: Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungskompetenz, S. 87 ff.), wobei die Erwartungen und zentralen Inhalte von den Jgst. 7 u. 9 eine ansteigende Progression und zunehmende Komplexität erfahren.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Notenfindung ist es dabei von Bedeutung, ob sich die Beiträge vorwiegend im reproduktiven und reorganisatorischen oder in transfer- und problembezogenen Anforderungsbereichen bewegen. Für eine Zensur im Bereich „Gut“ oder „Sehr gut“ reicht es nicht aus, wenn die Beiträge ausschließlich reproduktiv sind.

Das Hauptkriterium bilden

- **mündliche Beiträge**, sie werden geleistet z.B.
  - durch die aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Gelerntes reproduzieren, Zusammenhänge und Widersprüche aufzeigen, Lösungsvorschläge machen, Ergebnisse bewerten),
  - das Vorbereiten von Unterrichts(teil)themen
  - das Kurzreferat und
  - das Präsentieren von Ergebnissen.

Daneben gehören auch

- **schriftliche Beiträge** zu den „Sonstigen Leistungen“.  
Sie werden erbracht z.B. durch
  - Hefte/ Mappen, die mindestens einmal im Halbjahr bewertet werden und
  - durch kurze schriftliche Übungen (ca. 20min./ max.2 pro Halbjahr) mit begrenztem Stoffumfang und aktuellem Unterrichtsbezug. Die schriftlichen Übungen haben nicht den Stellenwert einer Klassenarbeit, gehen aber als punktuelle Leistung in die Gesamtbewertung ein.

Kooperative Leistungen im Rahmen von Partnerarbeit, Gruppenarbeit werden neben der Sachorientierung, Strukturierung und Vollständigkeit auch bewertet im Hinblick auf Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Anstrengungsbereitschaft.

Beiträge, die durch eigenverantwortliches, schüleraktives Tun (z.B. Rollenspiel, Befragung, Kartierung, Präsentation...) erbracht werden, werden bewertet nach sachlicher Richtigkeit, Vollständigkeit, äußerer Form der Darbietung und angemessenem Medieneinsatz.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

### Lehrwerke:

- Terra 2 – Erdkunde. Differenzierende Ausgabe. Stuttgart: Klett-Verlag, 2021.
- Terra 3 – Erdkunde. Differenzierende Ausgabe. Stuttgart: Klett-Verlag, 2022.
- Haack Weltaltals. Stuttgart: Klett-Verlag, 2022.

Über die eingeführten Lernmittel hinaus werden aktuelle Materialien einbezogen.

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Die Fachkonferenz Erdkunde hat sich im Rahmen des Schulprogramms für einige zentrale Schwerpunkte entschieden, die vorrangig zu folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen geführt haben:

#### **Digitalisierung**

Besonders in Hinblick auf die zukünftige Erweiterung der iPad-Jahrgänge der Europaschule Troisdorf (und dem Medienkonzept der Schule) sowie entsprechend dem Medienkompetenzrahmen sollen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von digitalen Endgeräten (iPads) und Apps (Pages, GoodNotes und Keynote) im Erdkundeunterricht erprobt und evaluiert werden.

#### **Fortbildungskonzept**

Kolleginnen und Kollegen führen zudem kollegiumsintern regelmäßig einmal im Jahr Fortbildungen zu speziellen Themen durch, z.B. zu neuen Unterrichtsvorhaben, neuen Medien, dem Umgang mit neuen Lehrplänen, zum Umgang mit neuen Atlanten etc.

#### **Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Besonders im Sinne des Medienkompetenzrahmens können hier außerschulische Lernorte auch vermehrt digital in den Unterricht eingebunden werden (z.B. digitale Exkursionen oder interaktives Begleitmaterial).

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

### Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### Checkliste zur Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			

materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				